



Reim, Metrum und Zeit

Jim,

Klopstock bitte mit einem p, es sei denn, Du willst mit den zweien eine Aussage verbinden, so wie Herder als er statt "Goethe" "Kote" sagte.

"Liefer mir mal einen Beweis...": Nun, wir reden hier über einen Bereich, wo es keine Sätze von Pythagoras gibt. Im Übrigen, lege ich Wert darauf, dass es mir hier nur darum geht, das Buch und die darin zu Reim, Metrik und Zeit aufgestellten Thesen von Agamben einmal zur Diskussion zu stellen. Schließlich handelt es sich nach Meinung von Leuten *who are in the know* um den wohlmöglich bedeutensten Philosophen der Gegenwart. Meine eigene Sichtweise ist mit der seinen trotzdem nicht unbedingt deckungsgleich. Auch verfüge ich nicht über das universelle Wissen eines Agambens, um den Urheber oder kompetenten Verteidiger der oben im Thread skizzierten Thesen zu spielen.

Meine eigene Ansicht zum Thema Reim und Metrum sind ja etwas kindischer als die von Agamben und Du findest sie hier:

<http://www.dsfo.de/fo/viewtopic.php?p=593611>

A propos kindisch: Klama meinte kürzlich in einer PN zu mir, erwachsene Menschen sollten eigentlich nur noch Prosa schreiben, Poesie sei heute nur noch was für Kinder und Senile. Kann ihn ein bisschen verstehen. Reim und Metrum, das waren doch letztlich Krückstöcke für kindliche Gemüter, die in der prosaisch-erwachsenen Welt der Moderne noch nicht angekommen waren. Ja, die Alten waren wie Kinder. Und thematisch war ihnen ja letztlich alles durch Religion und Politik vorgegeben. Und diese vorgegebenen Themen variierten sie dann *ad infinitum*, sich an Dingen wie Metrum und Reim ergötzend.

Der erwachsene Mensch hat Marx und Freud gelesen. Er weiß, dass es kein zurück in die wohlgeordnete Welt des vorrevolutionären Zeitalters gibt. Und von daher auch kein zurück in eine wohlgeordnete Dichtkunst. Der erwachsene Mensch weiß um seine polymorph perverse Sexualität. Er weiß, dass wenn man ehrlich über Dinge wie diese oder auch den Finanzkapitalismus sprechen will, man dies wohl kaum in der Form von Alexandrinern tun kann.

Also ich glaub, Klama entwickelt hier Agamben sogar fort: Nur die Prosa ist letztlich im wahrsten Sinne des Wortes modern. Moderne heißt Prosa. Poesie ist Vergangenheit.

Toltec

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).